

Hannoversche Allgemeine

BARISINGHAUSEN

vom 26.11.2018

Adventsmarkt stimmt auf Weihnachten ein

Besucher schätzen handwerkliche Arbeiten und Kaffeetafel / Erlös ist für Hospizarbeit bestimmt

Von Frank Hermann

Barsinghausen. Verkaufsstände mit handwerklichen Arbeiten und eine Kaffeetafel mit selbst gebackenen Kuchen und Torten – viele Besucher haben einen gemütlichen Sonnabendnachmittag beim Adventsmarkt im St.-Barbara-Pfarrheim verbracht. Bereits seit mehr als 25 Jahren gehört dieser kleine Markt zum festen Angebot der katholischen Gemeinde. Der finanzielle Erlös geht an den ambulanten Hospizdienst Aufgefangen in Barsinghausen sowie an das Hospiz Luise in Hannover.

„Immer am Wochenende vor dem Beginn der Adventszeit richten wir diesen Markt aus – das hat schon Tradition“, sagt Monika Werner, die sich seit etwa 15 Jahren federführend um die Organisation kümmert und dabei von rund 20 ehrenamtlichen Helfern unterstützt wird. Bei Ausstellern und Besuchern sei der



Auf großes Interesse stoßen die selbst gestrickten Socken und Hüttenschuhe von Nicole Bange aus Benthe (links).

FOTO: FRANK HERMANN

Markt gleichermaßen beliebt, betont die Veranstalterin. „Viele Aussteller kommen aus der Pfarrgemeinde und bereiten sich wochenlang darauf vor, ihre Stände mit ganz individuellen Handarbeiten zu bestücken.“ Zum Angebot gehören unter anderem Tannenkränze und

Adventsgestecke, Stickereien, Holz- und Töpferarbeiten, Kerzen, Marmeladen, Dekorationsartikel und weitere Accessoires.

Mit ihren selbst genähten Schmuckstücken aus Stoff und Füllwatte zählt Elisabeth Samek schon seit langer Zeit zu den Ausstellern.

„Mir macht es Spaß, kleine Taschen oder Figuren zu nähen. Und außerdem ist die ganze Sache ja auch für einen guten Zweck gedacht“, betont Samek, die 25 Jahre als Pfarrsekretärin in der Gemeinde gearbeitet hat.

Nicole Bange aus Benthe beteiligt sich ebenfalls jedes Jahr mit einem Verkaufsstand am Adventsmarkt. Passend zur kalten Jahreszeit bietet sie selbst gestrickte Socken und Hüttenschuhe in vielen verschiedenen Farben und Größen an. „Stricken ist mein großes Hobby. Dabei kann ich sehr gut vom Alltagsstress entspannen“, sagt Bange, die mehr als 40 Sockenpaare angefertigt hatte.

Alle Standbetreiber tragen mit einer Spende zum Erlös für den Hospizdienst Aufgefangen und das Hospiz Luise bei. „Dabei rechnen wir mit einer Summe zwischen 800 und 1000 Euro“, erläutert Organisatorin Werner.